

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 116.

Donnerstag den 18. Mai

1882.

## Wegen des Himmelfahrtstages

erscheint die nächste Nummer d. Bl. Samstag den 20. d. Mts.

Die Expedition.

**Julius Rohr,**

Juwelier,

Ecke der Goldgasse

und

Metzgergasse.

Reichassortirtes Lager

in

**Juwelen,**

**Gold- und Silberwaaren**

zu billigen, festen Preisen.

**Eigene Werkstätte**

für Anfertigung von Schmucksachen, Reparaturen aller Art, Vergoldung, Versilberung etc. etc. 8721

## Ausverkauf

der beiden

**Schuh-Lager von F. Herzog,**  
**Langgasse 31 & 32,**

wegen Geschäfts-Verlegung

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

6813

## Männergesang-Verein „Concordia“.

Gelegentlich des heutigen Himmelfahrtstages Nachmittags **Zusammenkunft** auf dem **Herberge** (am Abhange nach Beau-Site zu). Indem wir unsere verehrlichen activen und unactiven Mitglieder hierdurch einladen, bemerken wir, daß für ein gutes Glas Bier Sorge getragen ist.  
**Der Vorstand.**

NB. Morgen Freitag Abend präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslofale. 27

## Camurite,

Rothwein von der Insel Santorin, Griechenland, von ganz merkwürdigem Tanningehalt, gegen Magenleiden und chronische Diarrhöen das beste Product der Erde, per Flasche 1 Mk. 90 Pfg. bei **M. Rieffel**, Weilstrasse 5.  
Depot von **Friedr. Carl Ott**, Würzburg. 3356

Gegründet 1852.

**Schmuckfedern** werden täglich gewaschen, gefärbt und gekraust zu den billigsten Preisen. **J. Quirein,** 8010  
7 H. Burgstraße 7, vis-à-vis dem „Cölnischen Hof“.

## Gummi-Gartenschläuche,

garantirt haltbar,  
empfehlen zu billigen Preisen

**Gebr. Kirschhöfer,**  
11421 Langgasse 32 im „Adler“.

Ein noch fast neuer Kinderwagen ist zu verkaufen  
Seisbergstraße 11, Hinterhaus, Parterre. 12114



## Der Armen-Augenheilanstalt dahier

sind durch letztwillige Verfügung des verstorbenen hochwürdigsten Landesbischofs Herrn Dr. Wilhelmi, ein langjähriger, edelmütiger Freund der Anstalt, 200 Mark als Geschenk von seiner hinterlassenen Wittve gütigst übermittelt worden, wofür ich Namens der Verwaltungs-Commission hiermit den aufrichtigsten Dank abstatte.

Dr. Schirm. 55

## Paulinen-Stift.

Durch letztwillige Verfügung des verstorbenen Herrn Landesbischofs Dr. Wilhelmi ist dem Paulinen-Stift der Betrag von 200 Mark vermacht worden, deren Empfang wir hierdurch mit größtem Danke bescheinigen.

122

Der Vorstand.

## Verforgungshaus.

Herr Landesbischof Dr. Wilhelmi hat durch letztwillige Verfügung dem Verforgungshaus für alte Leute den Betrag von zweihundert Mark zugewendet, deren Empfang wir mit herzlichstem Danke bescheinigen.

122

Wiesbaden, den 16. Mai 1882. Der Verwaltungsrath.

Kelm.

## Stettiner Pferdelloose à 3 Mk.

(Ziehung: 22. Mai) bei F. de Fallois, 20 Langgasse 20.

## Saalbau Lendle.

Heute, am Himmelfahrtstage, von Nachmittags 6 Uhr an:

## Tanzmusik.

12216

## Kloppenheim.

Am Himmelfahrtstage findet im Gasthause „Zur Rose“ Flügelmusik mit Begleitung statt, wozu ergebenst einladet

H. Gossmann. 12156

## Nechte Wiener Gipsel

(ausgezeichnet von Geschmack) täglich frisch zu haben bei

12205

Bäder Heinrich Jung, Bahnhofstraße 18.



## Fisch-Handlung

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt.



Empfehle in frischer Sendung: Nechten Rheinsalm, Turbot, Coles, Zander, Rheinhechte, Karpfen, Bresten, Backfische, frische Maifische per Pfd. 50 Pfg., sowie ganz frische Egmonder Schellfische, Tafel- und Suppen-Arebe billigt.

12131

G. Krentzlin, Kgl. Hoflieferant.

## Frische

## Egmonder Schellfische

per Pfund 35 Pfg.,

frische Seezungen per Pfd. 95 Pf.

heute erwartend.

12217

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

## Reiner alter Bordeaux

ist wegen Abreise einer Herrschaft billig abzugeben. Preis per Flasche Mk. 2 und Mk. 1.80. Näh. Exped. 12172

Heute ein vorzügliches Glas Aepfelwein in Bapf genommen, wozu freundlichst einladet

12206

H. Mondel,  
34 Grabenstraße 34.

## Neue Kartoffeln, frische Matjes-Häringe

empfehl  
12209

F. A. Müller,  
Adelheidstrasse 28, Ecke der Moritzstrasse.

## Neue Sissaboner Kartoffeln, neue Malta-Kartoffeln, neue Matjes-Häringe

empfehl  
11728

C. Bausch,  
Langgasse 35.

## Frische Delicatess-Matjes-Häringe

per Stück 20 Pf.,

neue ital. Kartoffeln per Pfd. 25 Pf.

„Algier-“ „ „ 40 „  
12218 Franz Blank, Bahnhofstrasse.



## Mainzer Fischhalle,

Täglich auf dem Markt und

Mühlgasse 13.

Echten Rheinsalm im Auschnitt per Pfd. 3 Mk., lebende Aale, Hechte, Karpfen, Barsche, Bresten und Backfische, ferner Cabliaue, Schollen, Schellfische, Steinbutt, Seezungen und lebendfrische Maifische empfiehlt

12230

E. Prein.

## Neue Matjes-Häringe, neue Kartoffeln!

12220

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,  
Goldgasse 2.

## Reparaturen

von Schlosser-Arbeiten und alle Sorten neue Schlössel werden billig und schnell angefertigt

12192

Dohheimerstraße 15.

Schönes Tafelklavier billig zu verk. Rheinstr. 61, 3. St. 11486

Ein gebrauchter Flügel ist für 35 Mk. zu verkaufen. Ansehen bei Pianoforte-Händler Abler, Taunusstraße. 12146

Eine ganz neue, blaueidene Steppdecke ist billig zu verkaufen Wellrichstraße 38, Barterre. 12151

Rheinstraße 48 im Hinterhaus sind gut erhaltene Möbel, als: Betten, Nachttisch, Kommode, Kutschuhr, Küchenschrank und 1 gut erhaltener Kinderwagen Abreise halber zu verk. 11885

Eine gebrauchte Ladenthüre von Eichenholz mit 4 Scheiben ist billig zu verkaufen Langgasse 29. 12143

Zwei gußeiserne Säulen, 3,02 Meter hoch, 10 bis 12 Centimeter Durchmesser, zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12153

Ablerstraße 20 sind alle Sorten Gemüsepflanzen zu haben. 12202

Biquarte Selleriepflanzen, Lauch, Tomaten in Töpfen, Stachelbeeren bei Gärtner Ph. Walther, Schiersteiner-Chaussee 3. 12189

Zimmerspäne sind farrenweise zu haben bei H. Gerner, Feldstraße 6. 12170



(Fortsetzung in der Beilage.)



# Merkel'sche Kunstausstellung,

neue Colonnade, Mittelpavillon.

**Hans Makart,**

k. k. Professor in Wien,

Nur noch kurze Zeit zu sehen:

## Die Bacchantenfamilie.

Entrée 50 Pfg.

12226

## Local-Gewerbeverein.

Sonntag den 21. Mai Vormittags 10 Uhr findet im Saale des Gewerbeschul-Gebäudes die Prämierung von Schülern der Gewerbeschule und für Anfertigung von practischen Arbeiten zu der im vorigen Monate stattgehabten Ausstellung statt, wozu die Eltern und Meister der jungen Leute, sowie die Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst eingeladen werden.

24

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

## Hotel & Restaurant Alleesaal.

Pension — Milcheur-Anstalt. 11793

Table d'hôte 1 Uhr  
per Couvert 2 Mk.

Im Garten  
neu erbaute

Diners à part

à 2 Mk. 50 Pf. und höher.

Restaurations-Halle,  
seit 1. Mai eröffnet.

Restauration à la carte. Vorzügliches Flaschenbier.

G. L. Hoffmann, Weinhandlung.

## Waldfest.

Die Mannschaft der Fahrspritze No. 3 beabsichtigt heute, am Himmelfahrtstage, einen Ausflug auf Speierskopf. Freunde der Feuerwehr ladet hierzu höflichst ein.

Das Comité.

NB. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. 12178

## Waldteufel.

Heute Konferenz auf dem „Feldberg“. Zurück über Reifenberg — Wülfels — Idstein. 12160

## Saalbau Nerothal.

Heute, am Himmelfahrtstage, Abends 6 Uhr anfangend:

### ≡ Tanzmusik. ≡

Tanzgeld 50 Pf.

149

## Klostermühle.

Heute: Frische Wurst, Lagerbier, Wein, Garten-wirtschaft. 12169

## Sonnenberg.

Im Saalbau „Zum Nassauer Hof“

findet heute, am Himmelfahrtstage, sowie jeden Sonntag Tanzmusik statt, wozu höflichst einladet

12161

J. Stengel.

## Im Gasthaus zur Krone in Sonnenberg

findet heute, am Himmelfahrtstage, sowie jeden Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an Tanzvergnügen statt, wozu höflichst einladet

B. Noll. 12196

## Regenmäntel

in allen modernen Façons,  
vorzüglich sitzend, billigst.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

## L. Schwenck,

Mühlgasse  
No. 9,

empfiehlt:

Dauerhafte Herren-Socken, Knaben-Socken,  
neue Kinderstrümpfe,  
Damenstrümpfe,  
neue Beinlängen mit  
Garn,

eigener  
Maschinen-  
strickerei in  
vielen  
waschächten  
Farben.

Nichtvorräthige gestricke Artikel werden sofort angefertigt. — Unterjacken, Unterhosen, Sommerhandschuhe, Dr. Jäger's Normal-Unterkleider, Filetjacken, Kreppjacken. 9376

## Für Confirmanden

empfehle: Corsetten, Strümpfe, gestricke Unterhosen und Hosen, Taschentücher, Woll für Kleider, Strümpfe und Blüßes, Kragen und Manschetten, Damen-Schleifen, Handschuhe, Maiblumen, Myrthen- und Kerzenkränze, Schleiertüll, Hosenträger, Krage und Manschettenknöpfe in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

G. Bouteller, Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

## Großes Lager in

## Strohhütten

von den feinsten bis zu den geringsten, ferner empfehle ich mein Lager in Filz-, Stoff- und Leidenhütten, sowie Kappen, alle Sorten für Herren und Knaben.

K. Braun, Sutlager,  
Michelsberg 13.

(Reparaturen aller Art werden bestens und billigst ausgeführt.) 11826

## Kinderschule.

Eine gebildete Frau (Wittve) nimmt Kinder von 4—6 Jahren in die Erlernung des Strickens und der ersten Schularbeiten in den Garten. — Liebevolle Behandlung wird zugesichert. Gefällige Anfragen Emserstraße 10.



# Magasin de Nouveautés et de Confections.

Webergasse 2. **J. Bacharach**, „Hotel Zais“.

## Jaquettes – Umhänge

**Ausverkauf**

12159

wegen vorgerückter Saison zu **bedeutend ermässigten Preisen.**

## Die Papierhandlung von **Ph. Overlack & Co.**

**Adelheidstrasse 42,**

Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

**Adelheidstrasse 42,**

Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

**Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.**

180

## Paletots

ganz anliegend

in allen Farben und Stoffen  
zu den **billigsten Preisen.**

**Gebr. Reifenberg,**  
21 Laugasse 21.

11262

## Tapeten.

außerordentlich billig. Muster auf Verlangen  
gratis und franco. Goldtapeten von 50 Pf. an.

**S. Jourdan, Mainz,**

12158

11 Markt 11.

## Alfred Burjam,

Organist der Bergkirche und Pianist,

**Adolphsallee 12.**

12185

**Reich assortirtes Musikalien = Lager und  
Leihinstitut, Pianoforte = Lager**

zum Verkaufen und Vermieten.

106

**E. Wagner, Laugasse 9, zunächst der Post.**

## Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biele etc. empfiehlt unter mehr-  
jähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

101

## Damen-Mäntel.

Neueste Umhänge,

Neueste Jaquets,

Neueste Regenmäntel

von

**10 Mk.**

an bis zu den  
**feinsten.**

12177

**E. Weissgerber,**

3 grosse Burgstrasse 3, „Vier Jahreszeiten“.

## Koffer,

Gand-, Reise- und Holzkoffer zu den bekannt billigsten  
Preisen bei

11555

**A. Görlach,**  
27 Mehrgasse 27.



In jeder größeren Stadt wird zur Uebernahme eines concurrenzfreien, neuen Geschäfts mit großem Nutzen eine **geeignete Persönlichkeit**, die über ca. 1000 Mark verfügt, gesucht; für Inhaber von Wäschegeeschäften sehr vossend. Selbst-Reflektanten belieben ihre Adressen **sub H. o. 2503** an **Haasenstein & Vogler** in **Hamburg** zu senden. 11

Alle Sorten trockene und in Del geriebene **Farben, Lacke, Firnisse, Pinsel, Leinöl, Terpentinöl**, schnell trocknende **Fußbodenlacke** (zum Anstrich fertig) empfiehlt zu billigen Preisen  
12090 **Reinh. Schneider**, Kirchgasse 47.

Eine **Friseurin** sucht noch einige Damen zu frisiren. Näh. bei **W. Hambach**, Römerberg 4 im Laden. 12163

Verloren ein **graues Täschchen** mit **Cartarte**. Man bittet um Abgabe **Langgasse 53**, eine Treppe hoch. 12183

Derjenige Geschäftsmann, welcher am Freitag Fröhe 6 Uhr an der englischen Kirche die **Pferdedecke**, gez. P. C. B., aufgehoben und nicht abgegeben hat, ist erkannt und wird ersucht, dieselbe gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben, andernfalls gerichtliche Anzeige gemacht wird. 12198

## Familien-Nachrichten.

### Bürger-Kranken-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Herr **Heinrich Seelge** mit Tod abgegangen ist.  
**Der Vorstand.** 135

## Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 2 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden im 8. Lebensjahre unser innigstgeliebtes Kind,

**August.**

Wir bitten um stille Theilnahme.

**August Beyerle und Frau.**

Wiesbaden, den 15. Mai 1882. 12214

Die Beerdigung findet heute Donnerstag (Himmelfahrtstag) Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus statt.

## Immobilien, Capitalien etc.

**Landhaus Parkstraße 31** ist zu verkaufen. Näheres **Launusstraße 36.** 5395

**Villa** in **Biebrich**, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462

In **Bad-Schwalbach** in den **Curanlagen** besitzt ein in **Dresden** wohnender Herr einen **schönen Bauplatz mit Garten, Wiese** etc., wo zum Bauen **20,000 Mark** auszuzahlendes Brandkassengeld bereit liegen und denselben verkaufen will; auch wird ein **Haus** hier in **Tausch** genommen und der Mehrbetrag ausbezahlt.

Der Beauftragte: **J. Imand**, Weilsstraße 2. 36

## Ein neues, elegantes Restaurant

in einer Residenzstadt von 80,000 Einwohnern soll für 5600 M. und gegen Uebernahme des Meublements auf Michaelis verpachtet werden. Bei ausgezeichnete Führung sind 6000 bis 10,000 Reingewinn zu erzielen. Nur Fachmänner mit empfehlenden Zeugnissen werden berücksichtigt. Nachricht bei **J. Ellers**, Gesellschaftshaus, **Hannover.** 12215

**4-5000 Mark** Nachhypothek von einem nachweislich pünktlichen Binszahler gesucht. Näh. Exped. 11753

## !!! Rambach !!!

Was ist's doch so herrlich, so prächtig un schön,  
Wann mer nor emol dorch Rambach thut geh' —  
Un sieht, wie sich die Leut' met Lattestücker hage,  
Um so e afeilig Bildche, 's is gar nit z' sage.

(J.) Du bist belurt, siehst 's aach?  
Gelt, Du host laa Bildche kriecht???  
(Ach, wann ich ihn nit kriech,  
Dann will ich ihn nit.

12154

**Zeichnungen** auf alle Stoffe zu Stickerien werden billigst angefertigt **Taunusstraße 2** Stiegen hoch. Muster zur Auswahl bereit. 12096

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Eine kleine, stille Familie ohne Kinder sucht eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör für 800 bis 1000 Mark und wünscht dieselbe zum 15. August oder 1. September zu beziehen. Offerten mit Angabe des Preises unter T. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12161

Ein möbliertes Zimmer, nach der Straße gelegen, von einem jungen Herrn auf 1. Juni zu mieten gesucht. Offerten unter F. G. an die Expedition d. Bl. erbeten. 50

Auf **October** oder **Januar** wird ein **Laden** mit **Wohnung** gesucht. Gef. Offerten unter A. B. an die Expedition d. Bl. erbeten. 1215

### Angebote:

**Dambachthal 8**, Bel-Etage, ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1214

## Dokheimerstraße 29

ist die **Parterre-Wohnung** mit **Gartenbenutzung** zu 1. Juli zu vermieten. 1207

**Louisenstraße 41**, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 1207

**Mainzerstraße 6**, Gartenhaus, ist in der Bel-Etage ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 1202

**Mauritiusplatz 6** ist ein möbl. Zimmer zu verm. 1202

**Nicolastraße 6** eine möblierte Wohnung zu verm. 1215

**Oranienstraße 15**, 3. Stock, ist die seither von Herrn Oberbürgermeister **Lanz** innegehabte Wohnung von 8 Zimmern, Küche etc. auf 1. Juli zu vermieten. 1217

**Taunusstraße 31** ist die Bel-Etage mit allem Zubehör zu vermieten. 1215

**Webergasse 42** ist im 2. Stock ein Logis, 2 Zimmer und Küche mit Wasserleitung, auf 1. Juli zu vermieten. 1207

**Elegant möblierte Bel-Etage** von 5 Zimmern, Küche etc. auf 3-4 Monate zu vermieten **Oranienstraße 25.** 1214

In einem **Landhaus** an der **Wilhelmstraße**, Hochparterre, ist für die Dauer von einigen Sommermonaten eine **hoch-elegante** möblierte Wohnung, bestehend aus großem Salon und Speisezimmer, zwei Schlafzimmern und zwei großen Veranden, auf Wunsch mit Küche, Keller, Dienerschaftszimmern, Tisch und Küchengeräthen, zu vermieten. Näheres durch das Immobilien-Bureau v. **Schmittus & Specht.** Comptoir: **Wilhelmstraße 40.** 12208

Eine **Parterre-Wohnung** zu vermieten **Häfnergasse 15.** 11061

Wegen Abreise sind 3 hübsch möblierte Zimmer mit Bedienung billig zu vermieten **Ippe's Privatstraße 4.** Anzusehen bis Nachmittags 2 Uhr, sowie von 5 Uhr an. 12210

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten bei **H. Ederlin**, Sellmundstraße 29a 12187

Der von Herrn **Buchbach** bewohnte **Laden** nebst **Wohnung** ist auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres **Langgasse 31.** 12211

(Fortsetzung in der Beilage.)



Ein Otto'sches wenig gebrauchtes **Pianino** ist wegen baldiger Abreise billiger zu verkaufen Mainzerstraße 24. 11956

Ein **Flügel**, eine eichene Brandkiste und noch sehr gute **Möbel** billig zu verkaufen Nerostraße 32. 12025

### Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.

Der germanische Turnhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Der Kronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexanderstr. 10 Dienstag 8 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr; Kronom. Soiree. 36 Heute Donnerstag den 18. Mai.

Turnus-Club. Ausflug nach dem Morgenbachthal. Abfahrt um 7<sup>15</sup> Morgens mit der Rheinbahn.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Morgens: Ausflug in den Wald. Gesangsverein „Frohmann“. Nachmittags: Waldfest auf dem Speierskopf.

Männergesangsverein „Concordia“. Nachmittags: Zusammenkunft auf dem Neroberg (Abhang nach Beau-Site zu).

Fahrspreiße No. 3. Nachmittags: Ausflug auf den Speierskopf. Turnhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Morgen Freitag den 19. Mai.

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht. Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung in dem Rathhauseale Marktstraße 5.

Turnhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gewerbl. Zeichenschule. Nachmittags von 4-6 Uhr: Unterricht.

Gewerbl. Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht. Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Turn-Club. Um 9 Uhr: Fest-Abend im „Deutschen Hof“. Gesellschaft „Fidelio“. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale.

### Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 18. Mai. 111. Vorstellung. 157. Vorstellung im Abonnement. **Alba.**

Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Text von A. Ghislanzoni, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schanz. Musik von G. Verdi.

Personen:

Der König . . . . . Herr Kauffmann.  
Kameris, seine Tochter . . . . . Frä. Meißlinger.  
Alba, äthiopische Sklavin . . . . . Frau Reibel-Röfßer.

Rhadamès, Feldherr . . . . . Herr Bessel.  
Rhadamès, Oberpriester . . . . . Herr Philipp.  
Amonasro, König von Aethiopien, Alba's Vater . . . . . Herr Börner.

Ein Bote . . . . . Herr Rudolph.  
Erster Minister . . . . . Herr Lehmler.  
Zweiter Minister . . . . . Herr Dornewas.

Erster Feldhauptmann . . . . . Herr Spick.  
Zweiter Feldhauptmann . . . . . Frä. Brand.

Erste Priesterin . . . . . Frä. Brand.

Große des Reichs, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Priester und Priesterinnen, Bajaderen, Negerknechte, gefangene Aethiopier, Sklaven, Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

\* Rhadamès . . . . . Herr Zobel,  
vom Stadttheater in Köln a. Rh., als Gast.

Zwischen dem 3. und 4. Akte findet der schwierigen Stellung der Decorationen wegen eine längere Pause statt.

Anfang 8<sup>15</sup>, Ende 9<sup>15</sup> Uhr.

Übermorgen Samstag: **Das Räthchen von Heilbronn.**  
(Räthchen: Frä. Schneider, als Gast.)

### Locales und Provinzielles.

\* (Stadtbezirksrath.) In der am Dienstag abgehaltenen Sitzung des Stadtbezirksraths gedachte der Vorsitzende, Herr Amtsverwalter Graf

Reichsgraf, zuvörderst des Verlustes, den das Collegium durch den Tod seines langjährigen Mitgliedes, des Herrn Oberbürgermeisters Lang,

erlitten; die Versammlung ehrte das Andenken des Heimgegangenen durch

Stehen von den Seiten. Nach Einführung des neugewählten Mitgliedes

Herrn J. Kimmel (an Stelle des ausgeschiedenen Herrn J. L. Meckel)

wurden die Gegenstände der Tagesordnung wie folgt erledigt: 1) Die bei

der künft. Regierung einzuholende Genehmigung zur Erhebung von 100 pSt.

Kommunalsteuer für das Rechnungsjahr 1882/83 soll befürwortet werden;

2) desgleichen die Aufnahme eines Passivcapitals von 850,000 M. behufs

Erweiterung des Kostenaufwandes für den Bau eines Schlachthaus;

3) die vorgelegten vier Verträge über den Verkauf von städtischem Grund-

besitz wurden genehmigt, drei davon unter Vorbehalt der Zustimmung

des Bürgerausschusses; 4) zwei Gesuche um Concession zum Schankwirth-

schaftsbesitz wurden genehmigt; auf ein weiteres derartiges Gesuch

wurden die Mitglieder des Stadtbezirksraths ebenfalls wilsfährigen Be-

schluß geben, der Herr Vorsitzende legte aber dagegen sein Veto ein.

\* (Gemeinschaftsrath.) Wir machen darauf aufmerksam, daß die

königl. Polizei-Direction den bei Gelegenheit der heute stattfindenden

Wahlfeier von den verschiedenen Vereinen mitgenommenen Wirthen die

Erlaubniß zur Verabreichung von Speisen und geistigen Getränken nur mit Ausschluß der Zeit von Vormittags 10 bis Nachmittags 3<sup>15</sup> Uhr erteilt hat. Diese Anordnung findet auch auf Kaffeehäuser Anwendung.

\* (Herr Geheimrath Dr. v. Langenbeck) wird sich am 1. October ganz hierher zurückziehen und seine in der Kapellenstraße belegene Villa bewohnen. In Berlin wird der Verlust dieses ausgezeichneten Mannes lebhaft bedauert. Indessen ist ein Abschied auf sein Abschieds-

gesuch noch nicht bei ihm eingegangen.

\* (Militärpersonalie.) v. Bardeleben, Major, aggreg. dem 1. Hess. Inf.-Reg. No. 13, als etatsmäßiger Stabsarzt in das 1. Schles. Inf.-Reg. No. 4 einrangirt.

\* (Zubiläum.) Herr Siegerich, früher nassauischer Artillerie-

Trompeter, ist am 21. Mai d. J. 25 Jahre Bedient an dem hiesigen Königl. Realgymnasium. Diese wenigen Worte werden genügen, ehemalige Schüler

dieser Anstalt, seine Gönner und Freunde aufmerksam zu machen, diesen Tag nicht unbemerkt vorübergehen zu lassen.

\* (Handelsregister.) Die Firma „Johann Häfner“ zu Wies-

baden ist an die Wittve des seitherigen Inhabers Anna Marie, geb. Frenz, übergegangen. — Die Firma „J. K. Lembach“ zu Biebrich ist

erloschen, ebenso die dem Adolph Lembach zu Biebrich für erwählte

Firma ertheilte Procura.

\* (Verpachtung.) Die Wirthschafts-Localitäten des städtischen

Badehauses „Zum Schützenhof“ sind an die Geschwister Herrn

Carl Beyhandt und Frau Elise Martin Wittve hier vorbehal-

ten. Die Zustimmung des Bürgerausschusses verpackt worden. Die Bäder

behält die Stadtgemeinde in eigener Verwaltung.

### Kunst und Wissenschaft.

\* (Musikfest in New-York.) Die amerikanischen Zeitungen

bringen verschiedene interessante Details über das grandiose Mai-Musikfest,

welches unter der Leitung des Musik-Directors Theodor Thomas in

New-York stattfand. Unter den Solisten befanden sich Künstlernamen,

wie: Frau Friedrich-Materna, Giella Gerster, Miss Cary;

Tenore: Signor Campanini, Mr. William Gaudius; Bass:

Mr. G. Henschel, Signor Galassi u. — Das Orchester bestand aus

300 Personen, darunter 50 erste Violinen, 50 zweite Violinen, 36 Violas,

36 Cellas, 40 Fagotti. Das Chorpersonal bestand aus 3200 Sängern; es

sind dies Mitglieder von Gesangs-Vereinen aus New-York, Baltimore, Phila-

delphia, Boston u. Die colossale Concerthalle fahre außer dem großen

Körper der Mitwirkenden von 3500 Personen noch 7000 Sitzplätze. Es

finden vier Abend-Concerte und drei Mittag-Concerte statt.

### Aus dem Reiche.

\* (Hofnachricht.) Da das Befinden der Frau Prinzessin Wilhelm

von Preußen und des neugeborenen Prinzen andauernd gut ist, wer-

den regelmäßige Bulletins nicht mehr ausgegeben.

\* **Deutscher Reichstag.** (11. Sitzung vom 16. Mai.) Prä-

sident v. Leschow eröffnet die Sitzung um 12<sup>15</sup> Uhr. Am Tische des

Bundesraths v. Bötticher u. A. Im Reichstage wurde die

Rechnungsübersicht über die Aufwendung aus der französischen Kriegs-

kosten-Entscheidung ohne Debatte an die Rechnungs-Commission über-

wiesen und hierauf die Verathung des Unfall-Versicherungs-Gesetzes

fortgesetzt. Abg. Freiherr v. Malsbahn-Gültz erklärt sich für die

Vorlage und wendet sich gegen die neuliche Debatte des Abg.

v. Bollmer, daß die Conservativen erst von der Sozialdemokratie zu ihrer

arbeiterfreundlichen Haltung gezwungen worden seien; sodann erklärt sich

Rebner für die commissarische Verathung, welche auch die Verhältnisse der

ländlichen Arbeiter zu prüfen haben werde, und spricht die Hoffnung aus,

es werde ein gedehliches Gesetz zu Stande kommen. — Abg. Peterien



fei. — Abg. Benmann wünscht, daß etwas Gebeiliches zu Stande komme und wenn auch die Sommerfrische durch die Arbeit verhindert würde. Er ist ein Anhänger der Zwangsversicherung, aber ein Gegner jeder Staatsindustrie, also auch der Staats- oder Reichsversicherung. Hierauf wird die Debatte geschlossen. Die beiden Entwürfe werden einer Commission von 23 Mitgliedern überwiesen. Nächste Sitzung am 6. Juni.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Vermittelt ein Commissionär, der von Einem den Auftrag zur Beschaffung eines Darlehens und von einem Anderen den Auftrag zur darlehensweisen Anlegung seines Capitals erhält, so zwischen beiden Parteien das Darlehensgeschäft, so liegt darin, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, I. Hilfsinstanz, vom 3. März d. J., nicht ohne Weiteres eine Collision der Interessen beider Auftraggeber, welche den Vermittler seines Provisionsanspruches verlustig machen würde. Der von dem Darlehensnehmer und der von dem Darlehensgeber eben derselben Person ertheilte Auftrag, das Darlehensgeschäft zwischen ihnen zu vermitteln, stehen an sich mit einander nicht im Widerspruch. Der Beauftragte ist sehr wohl in der Lage, hierbei die Interessen beider Auftraggeber gleichmäßig wahrzunehmen, wie dies insbesondere für den kaufmännischen Verkehr hinsichtlich der Handelsmaller durch die Bestimmung des Artikels 83 des H.-G.-B. gesetzlich anerkannt ist, wonach in Ermangelung besonderer Vereinbarung, örtlicher Verordnungen oder eines Ortsgebrauchs diesem die Mallergebühr, jede Partei zur Hälfte, zu entrichten hat. Da nun obenein ausdrücklich festgelegt ist, daß dem Verklagten das Darlehen zu dem von ihm verlangten Zinssfuß, zu 5 pSt. verschafft ist, so lag unbedenklich dem Verklagten ob, Thatsachen nachzuweisen, aus denen zu folgern wäre, daß er gleichwohl durch die Uebnahme beider Aufträge seitens des Klägers benachteiligt worden sei.

### Vermischtes.

\* (Entdeckung von Sprengstoffen.) Aus Mainz, 15. Mai, schreibt man: „In dem belebtesten Theil unserer Reichstadt hat die Polizeibehörde gestern eine Entdeckung gemacht, die begreiflicher Weise in der Stadt eine nicht geringe Aufregung hervorgebracht hat. In einer halb verfallenen Scheune — das Eigentum eines Fuhrunternehmers — wurden ohne die geringste Aufsicht nicht weniger als 50 Centner Schießpulver und circa 2 Centner Dynamit, auf einem Wagen liegend, vorgefunden. Der Fuhrunternehmer hat diese gefährliche Ladung vor ca. drei Wochen erhalten und dieselbe der Polizei gegenüber für Cement ausgegeben, bis durch eine Denunciation der wahre Thatbestand an die Oeffentlichkeit kam. Die Militärbehörde hat die unheimliche Sendung heute Morgen in ein Fort untergebracht. Welches Unheil hätte die Gewissenlosigkeit dieses Menschen über unsere Stadt bringen können. Es sind jetzt beinahe 25 Jahre her, daß ein ganzer Stadtheil durch die Explosion eines Pulverturmes — des sog. Martinsturmes — zerstört wurde.

— (Die Berliner Hygiene-Ausstellung.) kann in diesem Jahre schon der Reconstitution der Ausstellungsobjecte wegen nicht eröffnet werden. Dagegen wurde von dem Central-Comité Folgendes einstimmig beschossen: 1) Das Unternehmen wird fortgesetzt und zu diesem Zweck bleibt das Central-Comité in Function. 2) Der gegenwärtige Ausschuss übernimmt, vorbehaltlich seiner Ergänzung, welche dem Central-Comité anheimgestellt wird, die Fortführung der Geschäfte und die Reconstitution des Unternehmens. 3) Der Ausschuss hat in möglichst kurzer Zeit dem Central-Comité Vorschläge über die Art und Weise der Reconstitution, sowie den nötigen Etat und die Geschäftsordnung für das zu reconstituierende Unternehmen vorzulegen. Die nächste Aufgabe ist die Zeichnung des Garantiefonds, für welche schon ein guter Anfang gemacht ist.

— (Prozess wegen der Ringtheater-Katastrophe.) Sensationell, wie der Verlauf, wirkte auch der Abschluß des Prozesses. Das Gerichtsgebäude war am Dienstag den 16. Mai — dem Tage der Urtheilsverkündung — nach Berichten aus Wien förmlich belagert von Menschenmassen, der Wagenverkehr infolge dessen unterbrochen. Die ersten Heraus tretenden wurden umringt und mit Fragen bedrängt. Der Wahrheitslautete: Director Janner wurde schuldig erkannt wegen Vergehens gegen die Sicherheit des Lebens, begangen durch mangelhafte Kontrolle, schlechte Verwendung der Feuerwächter und durch das Fehlen der Dellampen. Rittiche und Geringer wurden ebenfalls schuldig befunden, Ersterer wegen Desseins der Mollhüre, Polizeirath Landsteiner, Wilhelm, Herr und Breithofer wurden freigesprochen. Das Verdict verbreitete sich wie ein Lauffeuer durch die Stadt; die Freigesprochenen wurden von ihren Familien mit Freude erwartet und mit stürmischen Begrüßungen auf offener Straße empfangen. Nach der Verkündung des Schuldspruches entfernten sich die Freigesprochenen. Die Vertheidiger plaidierten kurz, die Widerungsgründe hervorhebend. Es folgte eine kurze Verathung des Gerichtshofes, hierauf die Verkündung des Urtheils. Janner erhält einfache Arreststrafe 4 Monate, Beleuchter Rittiche strenge Arreststrafe 8 Monate, Geringer strenge Arreststrafe 4 Monate; letztere je 8 Fasttage. Sämmtliche Verurtheilten wurden zur Entrichtung der Schmerzensgelder mit zusammen 6000 fl. verurtheilt, die übrigen Beschädigten aber auf den Civilrechtsweg verwiesen. Nun sind unabsehbare Civilprozesse zu gewärtigen. Man glaubt, Janner werde zum Concurat zu schreiten gezwungen sein. Die Gerichte, er hätte sich entleibt, sind erlogen, wenn er sich auch allerdings in fürchterlicher Gemüthsstimmung befindet. Derselbe dürfte die Nichtigkeitseklage anmelden.

Druck und Verlag der R. Schellensberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiessbaden.

— (Ein frecher Dieb.) Aus Brüssel wird gemeldet: „Ein tüchtiger Dieb entwendete aus dem königlichen Palais vier Bilder, darunter ein Gemälde Mabon's. Eines der gestohlenen Bilder befand sich im Vorzimmer zum Schlafzimmer der Königin.“

— (Mode und Ethnographie.) Als man im Abendlande nachzudenken, waren China und Indien die Länder, aus denen die Herren die herrlichen Fabrikate bezogen, mit denen nur die Frauen der Bornheimen und Reichen zu prunken vermochten. Das war zu jener Zeit als Venedig der Stapelplatz für die Schätze des Orients war und in Paläste sich an den Lagunen erhoben, denen heute nur noch der Mondschein die alte Herrlichkeit auf Stunden wieder verleiht. Jetzt zieht auch der Abendland den Seidenwurm und fabriziren überflüssige Maschinen Stoffe aus seinem Gespinnst in so reichem Maße, daß die eintigen Seltenheiten zu Alltagskleidung geworden sind. Was aus jenen alten Zeiten übrig blieb, das sind jedoch die Namen der Stoffe. So hat der Damast, den die Schmiede des Abendlandes erzeugen, seinen Namen von der Stadt Damaskus, aus der man ihn früher am schönsten bezog. Satin ist nach der chinesischen Stadt Santschuan benannt, Muslin nach Mosul und der bekannte Baumwollstoff Kaliko nach Kalkatta. Taffet erhielt seinen Namen von einer Straße in Bagdad und diese wiederum wurde nach dem Gewebe benannt, das in derselben angefertigt und feilgehalten wurde, denn „tasta“ heißt auf indisch „gebrochen“ und bezeichnet einen Stoff aus gewirter Seide oder Baumwolle. Der Sarjenet-Taffet leitet seinen Namen von den Sarajen ab, während Moiré und Mohair, ursprünglich ein Gewebe aus Kamelhaar, auf die Mauren hinweist. Jetzt dient zur Herstellung der Mohairs die amerikanische Angorawolle. Das gelbe Baumwollenzug Kanjing, welches in früherer Zeit eine große Rolle spielte, ist nach der gleichnamigen chinesischen Stadt benannt. Velvet und Samit (Sammt) sind beides Namen für orientalische Fabrikate. Der erstere ist von dem italienischen velluto, auf die Mauren hinweist, abgeleitet, wogegen das Wort Samit von six und mit (Fäden) herkommt, da sechs Fäden zum Einwurf des Gewebes gebraucht werden. Shawl ist das Sanskritwort sala, welches Fußboden oder Zimmer bedeutet, denn die Shawle wurden zuerst als Teppiche, Vorhänge und Decken benutzt. Bandana, ein Name für Manchescher und Schweizer Tischtücher, die gewöhnlich einen türkisch-rothen Grund mit weissen, grünen oder gelbem Punktmuster haben, kommt von dem indischen Worte bandana, d. i. verbinden, her, weil man, um diese Punkte hervorzubringen, Theile des Zeuges verknöten muß, ehe sie in die rothe Farbe getaucht werden und die zusammengeknötenen Stellen wieder auflösen, um dieselben dann entweder weiß zu lassen oder gelb oder grün zu färben. Am merkwürdigsten erscheint jedoch die Ableitung des Wortes Baldachin von kostbaren seidenen und goldenen Brocates, die von Bagdad nach Italien kamen. Man nimmt an, daß der Vorhang im Tempel zu Jerusalem, welchen Josefus als buntfarbig und wunderbar gearbeitet beschreibt, babylonischer Brocat war und gleiche Pracht und Kostbarkeit veranlaßte die Italiener, den Brocat zu Schirmbüchern bei feierlichen Prozessionen und auf den Säulen der italienischen Großherren zu verwenden. Nach Baldac, d. h. Baldachin, wurden diese Seiden- und Goldbrocate „Baldachini“ genannt, welche Namen auf die Thronhimmel übertragen wurde und heute sogar in der Architectur beibehalten ist. Das Wort Baldachin gehört zu den Fremdwörtern, welche sich vollständig bei uns eingebürgert haben; seine Bedeutung als eine von Säulen getragene oder an der Wand befestigte Decke mit Schallbedel über Kanzeln und Schutzdach über Figuren an Pfeilern und Thürmen ist eine so allgemein bekannte, wie der Gebrauch desselben häufiger, und in der großen Oper selbst bei festlichen Anlässen der Baldachin fast nie. Man sieht, daß selbst das Mobelwaaren-Magazin der Forscher Material für die Ethnographie, die Völkerkunde, liefert, denn an den Namen der einzelnen Stoffe und Gewebe wird der Heimathsort der Muster erkannt, nach denen unsere heutige Industrie noch zum Theile arbeitet. Die Namen blieben, allein die Bezugsquellen wurden andere, als der Abendland anfang, dem Orient Konkurrenz zu machen und damit auch der Handel sich änderte. Den einstmals blühenden reichen Städten blieb, an den Stoffen, oft auch nur der Name, der jedoch genügt, um an der Hand der Geschichte die Vergangenheit wieder wachzurufen.

— (Eine Lösung der Kinderwachenfrage.) In New-York werden jetzt vielfach Chinesen zum Kinderwarten verwendet, wozu sie sich vortrefflich eignen. Sie untercheiden sich dadurch sehr vorteilhaft von den Kinderwachen, daß sie sich nicht den Hof machen lassen.

\* Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Vandalia“ von Hamburg und Dampfer „Wesland“ von Antwerpen am 15. Mai und Dampfer „Saler“ von Bremen am 16. Mai in New-York angekommen.

## R. ECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

### Unmittelbaren Erfolg

gegen Blutmuth, Bleichsucht und Nervenleiden gewährt Dr. Liebau's Regenerationstherapie, über welche eine höchst interessante Broschüre schon erschienen ist. Zu beziehen durch die Buchhandlungen, auch gegen Einsendung von 50 Pfg. (in Marken) durch die W. Ernsche Buchhandlung, Geiselstraße 3, Frankfurt a. M. (Man.-No. 9592.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellensberg in Wiessbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)



mit und ohne Naht  
in den neuesten  
Façons der besten  
deutschen und  
französischen  
Fabrikate.

**Wiesbaden:**  
Langgasse 37.

**Specialität**

**Frankfurt a. M.:**  
Katharinenpforte 1.

und grösste Auswahl preisgekrönter

London  
1862.

Paris  
1867.

Wien  
1873.

Melbourne  
1880/81.

Stuttgart  
1881.

Rosenthal's Corsett.



Rosenthal's Corsett.



**CORSETTS**

VON

**S. Winter,**

37 Langgasse 37,

Ecke der Goldgasse.

Anfertigung nach Maass und Muster.

Das Waschen und Repariren der Corsetts

wird billigt und rasch besorgt.

8232

Tournüres und  
Schweissblätter.

**Schwämme billigt!**

Ausverkauf zu **bedeutend** ermässigten Preisen von feinen Seifen, Odeurs, Kopf- und Kleiderbürsten, Kämmen, **Herren-Cravatten** etc. „Parfumerie Victoria“, Spiegelgasse 3. Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler. 11

**Schuhwaaren-Lager 10 Langgasse 10.**

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

**Joseph Dichmann.**

**Türkisch rothe Tischzeuge**

im Stück und abgepasst

in grosser Auswahl empfiehlt

**Adolf Stein,**

Leinenwaaren und Wäsche - Fabrik,

KLEINE Burgstrasse 6.

**Piqué-, Cachemir- & Kordelhütchen,**

Neueste, sowie eine Parthie zurückgesetzte bei

F. Lehmann, Goldgasse 4.

**37 Webergasse 37.**

An- und Verkauf von gutgetragenen Kleidern.

F. Weimer.

**Wiener Schnellschneidekunst.  
Gewerbe-Schule.**

Unterzeichnete erlaubt sich den Damen die Mittheilung zu machen, daß sie fortan in ihrer Schule auch nach der neuesten Wiener Zuschneide-Methode unterrichten wird. Nach dieser Art ist es möglich, Taillen und Wäschegegenstände binnen 1 bis 2 Stunden schneiden zu lernen. Auskunft wird ertheilt Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Wiesbaden, im Mai 1882.

11311 Frau Susette von Eyern.

Ein fast neuer Confirmantenrock ist billig zu verkaufen  
Lehrstraße 1, eine Stiege hoch. 12130



## Bekanntmachung.

Bei der am 12. v. Mts. stattgehabten Ergänzungswahl für den Stadtbezirksrath (1. Wahlbezirk) für die Zeit vom 1. Januar 1877 bis Ende December 1882 ist an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Rentners Joh. Ludwig Medel der Rentner und Stadtvorsteher Herr Jonas Kimmel dahier zum Mitgliede des Bezirksraths der Stadt Wiesbaden gewählt worden. Herr Rentner Kimmel hat die auf ihn gefallene Wahl angenommen. Der Königl. comm. Amtmann.  
Wiesbaden, 13. Mai 1882. Matucha. Landrath.

## Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 7. bis 13. d. Mts. unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Heinrich Bär von Delfenheim . . . . .	29,4	33,6	15
2) Reinhard Hef von Nordenstadt . . . . .	32,9	36,6	10
3) Ludwig Siebermann von Erbenheim . . . . .	33	36,4	8
4) Christiane Diehl von Dogheim . . . . .	32,4	36,2	10

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Berichtigung. Die unter pos. 4 in No. 10 b. Bl. vom 10. Mai aufgeführte Milch rührte nicht von dem Herrn Adolf Walther, sondern von dem Milchhändler Johann Baptist Lorenz von Clarenthal her. Wiesbaden, den 15. Mai 1882. Der Königl. Polizei-Director. Dr. v. Strauß.

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß sich von heute ab ein Theil der Bureau der hiesigen Polizei-Direction in dem Gebäude Friedrichstraße 25 — gegenüber dem Polizei-Directionsgebäude — eine Treppe hoch rechts befindet.

Wiesbaden, 16. Mai 1882. Der Königl. Polizei-Director. Dr. v. Strauß.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 23. Mai Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der Carl Wilhelm Löw Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- No. 1036 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 85 Rth. 27 Sch. oder 21 Ar 31,75 D.-Mtr. Hofraum und Gebäudelfläche, belegen in der Schwalbacherstraße zwischen Adolf Reim und Friedrich Eugenbühl;
- No. 6608 des Lagerbuchs, 58 Rth. 47 Sch. oder 14 Ar 61,75 D.-Mtr. Acker „Bleidenstadterweg“ 2r Gewann zwischen Heinrich Löw Wittve und Ludwig Wanger, in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, mit ober- vordurchschnittlichem Consense Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 6. Mai 1882. Der 2te Bürgermeister. Coulin. 11787

## Bekanntmachung.

Montag den 22. I. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird die Gras-Erbsenz von dem zur Erbauung des städtischen Schlachthauses bestimmten, an der Mainzerstraße belegenen Terrain — 10 M 73 Rth. 4 Sch. oder 2 Hektar 68,26 Qu.-M. groß — an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert. Wiesbaden den 16. Mai 1882. Die Bürgermeister.

## Notizen.

Morgen Freitag den 19. Mai, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der zu dem Nachlasse des verstorbenen Gärtners Paul Eugen Franke gehörigen Gegenstände, in dem Hause Webergasse 18. (S. Tagbl. 115.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von altem Eisen, alten Dachländen u., in dem städtischen Bauhofe Marktstraße 6. (S. Tagbl. 115.)

Mittags 1 Uhr: Verpachtung der Wald- und Feldjagd in der Gemarkung Nambach, in dem dortigen Rathhause. (S. Tagbl. 115.)

## Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe.,

Bonn und Berlin C.,

empfehlen ihren nach eigener Methode



gebrannten Java-Kaffee.

Ia Qualität à Mk. 1.60 per 1/2 Ko.,

IIa „ „ „ 1.50 „ 1/2 „

in Packeten von 1/2 und 1/4 Ko.

Jedes Packet ist mit Firma und nebenstehender Schutzmarke versehen.

Dieser Kaffee ist nach einer eigenen, auf langjährige Erfahrung gestützten Methode gebrannt, wodurch die bei gewöhnlicher Röstung sich verflüchtigenden aromatischen Bestandtheile gebunden werden.

Hierdurch wird beim Gebrauche dieses Kaffees anderen gegenüber der vierte Theil erspart.

Die Mischung ist so gewählt, dass kräftige und aromatische Kaffees vereinigt das wohlgeschmeckendste Getränk liefern, wodurch sich dieser Kaffee in ganz Deutschland zahlreiche Freunde erworben hat.

Niederlagen in Wiesbaden bei:

Herrn Ferd. Alexl.

Ed. Böhm.

Aug. Engel, Hofl.

C. M. Foreit.

A. Korthauer.

F. A. Müller.

Herrn J. Rapp, vorm. J.

Gottschalk.

A. Schirg, Hofl.

H. J. Viehoever.

Fräul Marg. Wolff.

4910

## Sehr schönen Westphäl. Schinken, prima Gothaer Cervelatwurst

empfehlen billigst

12007 Chr. Keiper, 34 Webergasse 3.

Westphäl. Schinken,  
westphäl. Cervelatwurst,  
Gothaer Cervelatwurst,  
Pommer. Delicateß-  
Schinken, roh und gekocht,

im  
Querschnitt

empfehlen billigst

11849 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Apfel-Gelée . . . 48 Pf., Honig, grobkörnig . . . 48 Pf.

Fruchtmarmelade 40 „ Rübenkraut . . . 20 „

empfehlen Louis Schüler, Neugasse 15,

11564 „Rum Wahren“.

## Erdbeeren

täglich frisch bei Gärtner Röhrig, Blatterstraße 16 b. 1098

## Kartoffeln,

11666

blaue per Kumpf 26 Pf., gelbe per Kumpf 20 Pf.

bei Louis Schüler, Neugasse 15, „Rum Wahren“.

Gute gelbe Kartoffeln sind zu haben

Schwalbacherstraße 23. 12114

Neue Wagenlaternen das Paar von 8 Mk. an zu ver-

kaufen Kirchstraße 37 bei J. Jumeau. 11742

Eine eichene Schlafzimmer-Einrichtung, reich geschm.

billig zu verkaufen Wetzelsberg 22. 11851

Ein schöner Küchenschrank b. zu verk. Römerberg 32. 11860



Das feinste und billigste Zimmer-Parfüm ist  
**Nichtennadel-Duft.**

Derselbe überträgt den Nadelwald-Geruch in's Zimmer und ist außerordentlich stärkend für Nerven-, Herz- und Brust-Leibende. In 100 Gr.-Flaschen à 1 Mark zu beziehen in Wiesbaden bei  
**Dahlem & Schild, Langgasse 3**  
(Inhaber: Louis Schild).

**Campher,  
Naphthalin,  
Mottenpulver,**

**Insectenpulver,  
Schwabenpulver,  
Wanzen-tinctur**

empfehlen **E. Möbus, Taunusstraße 25. 10740**

**Möbel-Verkauf.**

Vollständige Betten, Garnituren in Plüsch und Fantasie-Stoff, Chaises longues, Sopha's, Spiegel, Bücher-, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Console, ovale, viereckige und Schreibtische, Secretäre, Teppiche, Deckbetten und Kissen, theilweise Brandstoffe, eine eigene, reich geschnitzte Zimmer-Einrichtung.  
9111 **H. Markloff, Michelsberg 22.**

**Ankauf**

getragener Kleider aller Art zu den höchstmöglichen Preisen von  
**A. Görlach,**  
11556 **27 Mehrgasse 27.**

**Getragene Hosen und Stiefel**

kauft zu den höchsten Preisen  
102 **Wilhelm Münz, Mehrgasse 30.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
Ellenbogen- **Irdenes Geschirr,** Ellenbogen-  
gasse 9, bei **Lorenz Ackermann,** gasse 9,  
Auf vielseitiges Verlangen ist von heute an wieder  
irdenes Geschirr bei mir zu haben und empfehle  
bestes Dieburger Kochgeschirr zu billigen Preisen.  
Achtungsvoll  
**Lorenz Ackermann,**  
11831 **Glas- und Porzellanhandlung.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
Abzugeben Pfeifenfabrik Schreier, Düsseldorf,  
früher Niedermendig, ca. 2000 Duzend complete  
lange Pfeifen mit acht Ungarisch-Weichselrohr, weit  
gebohrt, Duzend 18 Mark, unacht 9 Mark. Probe  
Duzend wird abgegeben. Verbreitetes Geschäft  
Deutschlands. Nichtconvenirendes zurückgenommen.

**W. Avieny, Stuhlmacher,**  
40 Friedrichstraße 40,  
empfehlen dauerhafte Stroh- und Rohrstühle unter Garantie.  
Billigste Preise. 12034

**Zu kaufen gesucht**

ein Doppel-Pony mit Geschirr und Wägelchen. Näheres  
bei Restaurateur **M. Rieser,** Geisbergstraße. 11936

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.  
109 **N. Hess, Abinal, Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Das Frottieren und Aufstreichen der Fußböden wird  
schnell und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 11205

**Kautschuck-Fussboden-Lack**  
mit Farbe.

Zum Selbstlackieren von Fußböden und aller  
Arten Geräthe gibt es nichts Besseres als

**A. Höxter's Kautschuck-Fussboden-Farbe.**

Präparirt nach dem durch

**Deutsches Reichspatent No. 9910**

gesetzlich geschützten Verfahren und anderweiten vor-  
züglichen Methoden.

Diese Farbe trocknet sehr rasch, ist vermöge ihrer  
eigenartigen Präparation bezüglich eleganter Schönheit,  
Dauerhaftigkeit, sowie großen Deckkraft bis jetzt un-  
übertroffen. — Niederlage in Wiesbaden bei  
10878 **A. Cratz, Langgasse 29.**

**O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe**

zum Selbst-Lackieren von Fussböden in bekannter vor-  
züglicher Qualität. Niederlagen bei 6612

**Wilh. Simon, Burgstraße.**

**A. Schirg, Schillerplatz.**

**A. Cratz, Langgasse.**

**Th. Rumpf, Webergasse 40.**

**F. Strasburger, Kirchgasse.**

**Fr. Keil in Diebrich.**

**Gelbe Fußbodenlack-Farbe**

(Diebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich aner-  
kannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der  
Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr  
rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen  
werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mt. 50 Pfg. ohne Emballage.

Diebrich, im März 1882.

**Adolph Berger,**

**Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.**

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp,** vorm. J. Gottschalk,  
Goldgasse 2 zu Wiesbaden. 7763

**Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.**

Sammtliche Farben, sowohl trocken als auch in Oel,  
ferner Lacke, Terpentine, Leinöl etc. zu den billigsten  
Preisen und bester Qualität empfiehlt  
6417 **J. C. Bürgener.**

**Ruhr- & Saartohlen, Coals & Brennholz,**  
sowie Bingerfalk, Borde, Diele etc. empfiehlt

**Wilh. Kessler,**

9540

35 Kirchgasse 35.

**Backsteine** zu verkaufen. Näheres  
Rheinstraße 59. 11565

**Oxhoft** (rothe Weinsässer) zu kaufen gesucht.  
12 32 **H. Mais, Friedrichstr. 8.**

Zu verkaufen 1 gebr. Küchenschrank, 1 Nähmaschine  
(sehr gut) und 1 feiner Nähtisch Adlerstraße 11. 12072

**Strohstücke, Seegras- und Rohhaar-Matrasen,** einzelne  
Kanapes und eine Garnitur Möbel, mit Fantasiestoff be-  
zogen, zu verkaufen bei **A. Leicher,** Adelsheidstraße 42. 538

Ein vollständiges **Schreinerwerkzeug** ist zu verkaufen.  
Näheres Hochstraße 20. 12078



Das Geschäftsfotel ist Sonntag Nachmittage geschlossen.

# Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Echt persische Teppiche und Kameeltaschen.

Smirna-Teppiche zu Original-Fabrikpreisen.

Linoleum, Wachsteppiche, Läuferstoffe, Cocosmatten.

Tischdecken, Bettdecken, Rouleaux- &amp; Marquisenstoffe, Bettwäsche.

Grosse Auswahl. — Billigste, feste Preise.

4882

## Ludwig Ganz, Mainz,

Ludwigstraße, Ecke des Schillerplatzes.

NB. Die Firma hat ausserhalb Mainz keine Filiale oder Vertretung.

Das Geschäftsfotel ist Sonntag Nachmittage geschlossen.

### Für Confirmanden

empfehle in grösster Auswahl: Corsetten, Strümpfe, Hemden, gestickte Hosen u. Unterröcke, Taschentücher, Mull zu Kleidern, Krausen, Kragen und Manschetten, seidene Shälchen, Tüll-, Spitzen- u. Mullbinden, Schleifen, Handschuhe, Kränze in prachtvollster Auswahl.

157

F. Lehmann, Goldgasse 4.

### Corsetten,

reiche Auswahl eleganter, gutsitzender Façons zu hervorragend billigem Preise, **Kinder - Corsetten**, zweckmässige, solide Muster in jeder Altersgrösse, empfiehlt

Ludwig Hess,

4 Webergasse 4.

9922

### Neuestes Spiel:

5 Minuten „Puzzle“ oder wer bezahlt die Zeche empfiehlt

J. Keul, Ellenbogengasse 12,  
Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

11921

### Louise Wedesweiler, Langgasse 17,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen aller Damen- und Kinderkleider; auch ist daselbst eine große Handmaschine tageweise zu vermieten. 12035

Zu einem **Course in Handarbeiten** werden noch einige Teilnehmerinnen gesucht Weilsstrasse 4, 1 Tr. Unterricht in allen Fächern nach zwölfjähriger, bewährter Methode. 10915

Strümpfe

und

Socken,

Filet-Jacken,

Sommer-Unterhosen

empfiehlt in grösster Auswahl und billigst

P. Peaucellier

10886 Marktstrasse 24.

### Corsetten

in den bekannten, vorzüglichen Qualitäten empfehlen

E. L. Specht &amp; Cie.

6498

### Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen „amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und chem. Versuchsstation für den Mainkreis“ frei von schädlichen Bestandtheilen befundene Waschseife ist zu haben bei F. Bellosa, Taunusstrasse 42; F. Schlenker, Weilsstrasse 1; C. Seel, Karlsstrasse 22, und Aug. Herrmann, Emserstrasse 4.

Costümes, von den elegantesten bis zu den einfachsten, werden angefertigt Nerostrasse 38, 11053

Sam  
unfere  
Lofale  
gasse, Sta1)  
2)  
3)Die  
173

Capit

4 1/2 %

4 %  
4 %

find vorr

11677

Spieg

Durch  
legten 10  
für B  
aus Ev

31

1 Gar

Schrank, 1

hoch), 1

Alles in

1 Speise

aus 1 L

1 Patente

1 Servit

Ferner

mit graue

und Wäch

und Wei

moden, de

Kocher, B

und 6 S

Sopha's

armiger

brunnen

Cije

und Roß

Façon, Ch

ohne Seff

Garantie

Mehg

zu verka

und Seep

Kleiderj

Damenj

1 Kinder

Spiegel n



## Schützen-Verein.

**Samstag den 20. Mai Abends 8 1/2 Uhr** findet unsere zweite ordentliche **Generalversammlung** in dem Lokale des Herrn G. Beygandt (Hotel zum Hahn), Spiegelgasse, statt.

### Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Ausloosung von 20 Stück Darlehensscheinen.
- 3) Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Die verehrl. Mitglieder ersucht um zahlreiche Betheiligung  
173 Der Vorstand. 173

## Capitalanlage-Papiere ersten Ranges:

4 1/2 % Nassauische Landesbank-Obligationen  
Litera F., unkündbar bis 1. Juli 1890.  
4 % Nassauische Staats-Obligationen,  
4 % Preussische consolidirte Staats-Obligationen  
sind vorrätzig und billigt erhältlich bei

B. Neustadt, Bankgeschäft,  
11677 Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Ecke der Kirchgasse.

## Bremer

**Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft**  
(errichtet 1865 zu Bremen).

Durchschnitts-Dividende an die Versicherten während der letzten 10 Jahre 13 1/3 %.

Zur Versicherung der **Schauenster, Spiegel, Fenster** aus **Spiegelglas** etc. gegen **Bruch** empfiehlt sich

Die Haupt-Agentur.  
31 (1884.) Carl Wolff, Moritzstraße 6.

## Billig zu verkaufen:

1 Garnitur Polstermöbel (Seide), 1 M.-A.-Tisch, 1 Silber-  
schrank, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel mit Jardiniere (ca. 3 1/2 M.  
hoch), 1 Rotenständer, 1 Regulator, 3 Galerien und Halter,  
Alles in schwarzem Holze (fester Preis 900 Mark),  
1 Speisezimmer-Einrichtung in dunklem Eichenholz, bestehend  
aus 1 Buffet mit Etagere und Nidelschlag, 12 Stühlen,  
1 Patentausziehtisch mit 6 Einlagen, 1 Spiegel, 1 Divan und  
1 Servirtisch, 1 großer Regulator mit Schlagwerk.

Ferner: Französische und deutsche Betten, Waschkommoden  
mit grauen und weißen Marmorplatten, Nachttische, Spiegel  
und Bücherschränke, ovale und Ausziehtische, Secretäre, Kleider-  
und Weisszeugschränke, Schreib- und Cylinderbureauz, Kom-  
moden, verschiedene Buffets, Console, Verticow's, Galeriepinde,  
Koch-, Barock- und Speiseküchle, Spiegel, 1 Garnitur, 1 Sopha  
und 6 Sessel (Pompadour), mehrere Chaises longues, einzelne  
Sopha's und Sessel, 1 amerikanischer Kinderwagen, 1 drei-  
armiger Gaslüfter, sowie 1 kleiner Kassenschrank Faul-  
brunnenstraße 10, 1 Et. h. 11923

**Eiserne Bettstellen** mit Seegrasmatrassen zu  
24 Mk., mit Drahtgewebe  
und Korkhaarmatrassen 60 Mk., Kinderbettstellen in neuester  
Façon, Chaise longues 40 Mk., überpolsterte Kanape's mit und  
ohne Sessel, sowie polirte in verschiedenen Größen sind unter  
Garantie zu verkaufen bei 11782

Chr. Gerhard, Tapezirer, Schwalbacherstraße 37.

**Mehrgasse 30** (Thorfahrt) sind verschiedene Möbel  
zu verkaufen, als: Bettstellen mit Sprungrahmen, Korkhaar-  
und Seegrasmatrassen, Deckbetten und Kissen, Kommoden,  
Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, Bettstellen, Nachttische, ein  
Damen schreibtisch, 1 Schreibpult, verschiedene Tische, Stühle,  
1 Kinder-Baderanne, 1 Anrichte mit Schüsselbrett, 1 Waschtisch,  
Spiegel und Bilder. Näh. bei W. Münz, Mehrg. 30. 11983

## Geschäfts-Eröffnung.

**Carl Schmidt & Cie.**

**Weinhandlung,**

große Burgstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße, und  
Emserstraße 69,

hält nur amtlich analysirte und aus der Königl.  
Domänen-Kellerei bezogene Weine von 80 Pf. per Flasche  
an auf Lager, sowie **Champagner** von **Henry Oliequot**  
in Reims und **Mathäus Müller** in Eltville,  
feine Cognacs etc. etc. 12085

Alten Ingelheimer Rothwein, Flasche Mark 1,35.  
10757 C. H. Schmittus, Rheinstraße 50.

## Goldenes Lamm,

Mehrgasse 26 und Eingang der Langgasse neben  
der Hof-Apotheke.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publikum seinen neu-  
hergerichteten, **schattigen Garten**, anerkannt billige und  
gute **Speisen**, sowie ein ausgezeichnetes Glas **Mainzer**  
**Actienbier**. Ebenso steht ein **neues Billard** zur gefälligen  
Benutzung auf. Achtungsvoll

10875

**Ph. Scherer.**

## Stifts-Keller.

Die Eröffnung meiner schön gelegenen **Gartenwirthschaft**  
erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen und bemerke gleich-  
zeitig, daß ich von jetzt ab täglich **Frankfurter Lagerbier** aus  
der Brauerei Henninger im Glas verzapfe.  
12021 Achtungsvoll **Ph. May.**

## Colonialwaaren-Magazin:

Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

### Allen Kaffee-Kennern

empfehle ich einen hochfeinen **Rangoon-Kaffee** per Pfund  
Mk. 1.30, bei 5 Pfund billiger.

Ferner als das Beste und Billigste, was in Folge der enorm  
zurückgegangenen Preise in gebranntem Kaffee in dieser Preis-  
lage geliefert werden kann, meine **Wiesbadener Mischung**  
per Pfund Mk. 1.50.

Außerdem mache ich noch auf meine billigeren Sorten  
à Mk. 1.40, 1.20 und Mk. 0.95 aufmerksam.

Sämmtliche **Colonialwaaren** zu den billigsten Preisen.

11579

**J. C. Bürgener.**

**Ia Vorschuh** . . . . . per Kump Mk. 1.90,

**Ia Kaiser-Auszug** . . . . . " " 2.20,

**Ia ungar. Weizen-Mehl** . . . . . " " 2.50

empfehlen

**Martin Lemp,**

12011

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Um mehrfachen Nachfragen entgegen zu kommen, habe ich  
wie in früheren Jahren wieder ein ganz vortref-  
liches, **ächtes**

**55 Pf. — Korn-Brod — 55 Pf.**

backen lassen und ist täglich frisch zu haben.

12023 A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 13.

## Neue Matjes-Häringe

frisch eingetroffen bei

**Chr. Keiper,**

12008

34 Webergasse 34.

Friedrichstraße 30 sind **Kartoffeln** (8 Pf. zu 18 Pf.),  
sowie **Senf** und **Grummet** zu verkaufen. 4967



**Die Düngeranfuhrergesellschaft zu Wiesbaden**  
entleert die **Latrinen-Gruben gratis** und die  
**Gruben mit Closet-Inhalt per Faß zu**  
**1 Mk. 20 Pfg.**

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badlor, Wellrichstraße 12**, dahier zu machen. 111

## Holzhandlung C. A. Keppel,

Niederwalluf a. Rh.

Ich unterhalte von nun an in dem Güterbahnhof der Hessischen Ludwigsbahn zu Wiesbaden ein reiches Lager von **Brettern, Dielen, Latten, Rahmen, Dachschindeln** etc.,

### Fußboden-Riemen

in allen Dimensionen und Qualitäten zu billigen Preisen und albe höflichst zum Besuche meines Geschäftes ein. 11827

## Ruhrkohlen,

**1a Ofen-, Ruß- und Stückkohlen** in stets frischen Bezügen, sowie feingespaltene **Anzündholz**, buchene **Wellchen** und **Lothfuchsen** empfiehlt billigst

2507 **Gustav Kalb, Wellrichstraße 33.**

Wellstraße 6 wird **Binger Kalk**, **Tuffsteine** und **Cement** abgegeben. 11947

$\frac{1}{2}$  Morgen **ewiger Alee**, an Beau-Site gelegen, zu verkaufen. Näheres **Taunusstraße 53.** 11357

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Angebote:

**Albrechtstraße 21a**, an der Adolphskalle, Parterre, ein möbirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11170

**Friedrichstraße 8**, zwei Treppen hoch, sind zwei fein möblirte Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 10850

**Leberberg 1, Bel-Etage, 5 Zimmer** mit **Balkon, Manjarden, Küche** und **Zubehör, möblirt oder unmöblirt**, zu vermieten. 6351

**Mauergasse 12** zwei schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 8935

**Rheinstrasse 19** möbl. Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 10992

**Saalgasse 3** ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 12079

**Taunusstraße 20, Bel-Etage, möbl. Zimmer** zu verm. 11972

**Waltmühlweg 9** ist eine Etage von 4-5 Zimmern auf gleich zu vermieten; auch kann Stellung dazu gegeben werden. 5519

**Wilhelmstraße 12** ist die 2. Etage, elegant möblirt, ganz, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 11756

**Möblirtes Zimmer Elisabethenstraße 5** zu verm. 10374

Zwei fr, gerade Dachzimmer sind an ruhige Leute zu vermieten Kirchgasse 38. 11965

**Möblirte Zimmer. — Chambres meublées. — Furnished rooms to be let. — Grosse Burgstrasse 7, Bel-Etage links.** 10364

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. Näheres **Castellstraße 10, 2. Etage.** 9187

**Möblirte Zimmer** zu vermieten **Müllerstraße 2.** 11902

**Manjarden u. Bett** zu verm. **N. Adlerstraße 20, II. Eing. 1. St.**

**Bahnhofstraße 14** ist ein schöner, großer **Laden** mit **Cabinet** auf sofort zu vermieten. Näheres **Louisenstraße 20, Bel-Etage.** 7629

Ein reinl. Arb. erh. **Logis Schwalbacherstr. 3, Frontsp.** 11933

Eine perfekte **Confectionistin** empfiehlt sich im **Anfertigen** der elegantesten wie einfachsten **Costümes** unter reeller und prompter Bedienung. Näh. **Karlstraße 2, 1. Stiege hoch.** 8581

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Verkäuferin** mit etwas Sprachkenntnissen, sucht, gestützt auf gute Referenzen, Stellung, wömblich zum 1. Juni. Offerten unter A. H. 100 an die Exped. erb. 12003

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Aleidermachen** und **Weißzengnähen** in und außer dem Hause. Näheres **Webergasse 51, Hinterhaus.** 12000

Ein perfektes **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung. Näh. **Wellrichstraße 9, Hinterhaus, Part. rechts.** 11829

Eine perfekte **Kochdemoiselle** sucht zum 15. Juni in einem feinen Hotel, **Restaurant oder Privathause** Stellung. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 12130

Ein Mädchen, welches schon eine Haushaltung selbstständig geführt hat, sucht ähnliche Stelle. Näheres **Geisbergstraße 18 im Hinterhaus.** 12044

Ein zuverlässiger, verheiratheter Mann mit kaufmännischen Kenntnissen sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung auf einem Bureau oder als **Buchhalter, Magazinier, Verwalter** oder eine ähnliche Beschäftigung. Offerten unter H. 27 an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 10972

Ein zuverlässiger Mann sucht leichte Arbeit gegen mäßigen Lohn. Näh. **kleine Kirchgasse 1, 2. Stock links.** 11920

### Personen, die gesucht werden:

Ein fleißiges **Ladenmädchen** für eine **Conditorerei** gesucht. Näheres **Expedition.** 11774

Eine tüchtige **Mantelnäherin** gesucht **Grabenstraße 14, I.** 12009

## Gesucht per sofort

eine zweite **Modistin** oder ein junges **Mädchen**, welches im **Putzfach** behülflich sein kann.

**G. Bonteller, 13 Marktstraße 13.** 11968

## Lehrmädchen-Gesuch.

In ein Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft wird ein **Lehrmädchen** unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 12006

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Mädchen für allein in **Mauergasse 21, 2 Treppen hoch.** 11880

Ein **Conditorlehrling** gesucht. Näh. **Expedition.** 11865

Ein **Weggerlehrling** gesucht. Näh. **Exped.** 11669

## Einen Lehrling

mit den nöthigen Vorkenntnissen und aus guter Familie suche ich für meine **Colonialwaaren-Handlung.** Eintritt kann alsbald erfolgen. **C. Bausch, 35 Langgasse 35.** 11723

Ein anständiger Junge kann als **Lehrling** eintreten bei

**E. du Fals, Mechaniker,**

**2 Faulbrunnenstraße 2.** 11673

Ein Junge kann die **Dreherei** erlernen **Hochstraße 25.** 10678

Ein **Lehrjunge** kann bei mir eintreten. 11933

**P. J. Fliegen, Kupferschmied, Wegergasse 37.**

Ein **Ladener-Lehrling** kann eintreten

**Schwalbacherstraße 41.** 10680

Gesucht von einem älteren Herrn ein gut empfohlener **Diener** zum baldigen Eintritt. Näheres zu erfragen in der **Expedition d. Bl.** 12001



**Herren-Kleider und Damenmäntel** werden nach Maß angefertigt, sowie reparirt und neu modernisirt zu billigen Preisen Wolframstraße 25a, Hinterh. 1 St. h. 14

Zwei durchaus tüchtige **Wäsche-Verarbeiterinnen** empfehlen sich im Anfertigen aller Arten **Leibwäsche**, spez. **Herren-Hemden**. Näh. Hermannstraße 4, erste Etage. 11529

Ein Mann empfiehlt sich im **Ausfahren** und zur **Bediennung von Kranken**. N. Orianenstr. 6, Bdh., Dachl. 11341

Von einer gebildeten Familie wird ein **Kind** in gute **Pflege** genommen, auch solche, welche hier die **Schule** besuchen. Beste Referenzen zu Diensten. Gef. Offerten unter B. R. 7 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12053

## Unterricht.

**Leçons particulières d'une dame française.** Marie de Bostel, Geisbergstrasse 5, II. Etage links. 786  
**English Lessons** by an experienced English lady. Address at the Expedition. 11542

Eine **erfahrene Sprachlehrerin** (Engländerin) erteilt gründlichen Unterricht im **Englischen, Französischen, Italienischen u. Russischen**. N. Exp. 11541

## Examina.

Gründliche, schnelle und sichere Vorbereitung zum **Einjähr.-Freiwilligen-Examen**, dem **Cadetten-Corps**, sowie zu allen **Gymnasial Classen**. Mäßige Preise. Pension.

**Quirin Brück**, Webergasse 44, 2 St. 12165

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. Mai.**

Geboren: Am 13. Mai, dem Tagelöhner Friedrich Boctius Zwillinge, u. L. N. Louise u. e. S., N. Friedrich. — Am 9. Mai, dem Koch Joseph Geier u. e. S., N. Wilhelm Franz Joseph. — Am 9. Mai, dem Fuhrknecht Karl Fischer u. L. N. Gertrude.

Angeworben: Der Mollereibesitzer Carl Friedrich Wilhelm Schönborg von Berlin, wohnh. dafelbst, und Friederike Wilhelmine Trapp von Gradow, wohnh. zu Neu-Edgow, Kreis Ruppin.

Verheiratet: Am 16. Mai, der verwittw. Königl. Niederländische Marine-Lieutenant a. D. Rudolph Anne Frederik Hendrik Baron von Heerden von Zutphen im Königreich der Niederlande, wohnh. zu Zutphen, und Charlotte Wilhelmine Caroline Louise Baronin von Heerden von Bellen von Zutphen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 14. Mai, der unverheh. Schneider Johann Schlegel von Bräunlingen, Großherzogth. Badischen Kreises Billingen, alt 20 J. 3 M. 27 T. — Am 15. Mai, Wilhelm Carl August, S. des Kaufmanns August Bejerle, alt 7 J. 1 M. 11 T.

**Königliches Landesausschreiben.**

### Kirchliche Anzeigen.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst**, Adelsheidstraße 23.  
Am Himmelfahrtstag Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfarrer Hein.

**Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen** (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Am Himmelfahrtstag, Donnerstag den 18. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr. Prediger Scheve.

### Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 35 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Abend 6 Uhr.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. Mai 1882.)

#### Adler:

Ihre Erchl. Fr. Gräfin zu Isenburg-Büdingen-Philippa-Eich, Dechantin des freiadligen Stifts Wallenstein m. Bed., Fulda.  
Chatenay, Rent., Neuchatel.  
Henrioud, Rent., Genf.  
Meyer, Kfm., Frankfurt.  
Müller, Oberst-Lieut., Erfurt.  
Morin, Kfm., Paris.  
Racher, Kfm., Kaiserslautern.  
Mertes, Fabrikbes., Köln.

#### Alleenaal:

Samson, Kfm. m. Fr., Berlin.

#### Bären:

Münnich, O.-Stabsarzt Dr. m. Fr., Berlin.

#### Schwarzer Beck:

Walter, Rent. m. Fr., Berlin.  
Leupold, Fr., Berlin.  
Thomas, Fr., Berlin.  
Franke, Fr., Alt-Ruß 12.  
Hillig, Berlin.

### Hotel Block:

Neate, 3 Fr., England.  
König, Dr., Oggersheim.  
Hull, Fr., England.  
Webb, Fr., England.  
Skeats, Fr., England.  
v. Herzberg, Fr. Ob.-Lieut., Berlin.  
Rosengarten, Archt., Hamburg.

### Zwei Bücker:

Cordes, Hamburg.  
Witzleben, Fr., Leipzig.  
Jäger, Fr., Leipzig.  
Moritz, Kfm., Mainz.  
Junge, Berlin.  
Hüther, Fr., Eschwege.  
Muscat, Fr., Eschwege.

### Citronen-Hof:

Dessin, Fabrikbes., Berlin.  
Lanvermeyer, Melle.

### Einhorn:

Spelter, Kfm., Karlsruhe.  
Grab, Kfm., Isny.  
Zuberbier, Kfm., Frankfurt.  
Schalk, Fabrikb., Speyer.  
Rapp, Kfm., Frankfurt.  
Köhler, Kfm., Kassel.  
Odenkirchen, Kfm. m. Fr., S'Hage.

### Eisenbahn-Hotel:

Sirakion, Kfm., Constantinopel.  
Meinert, Gtsb. m. Fr., Siegmars.  
Spühler, Kfm., Alsenz.  
Boll, Amerika.  
Imer, Amerika.  
Peters, Kfm., Frankenthal.

### Engel:

Reimer, Med.-Rath Dr. m. Tcht., Dresden.  
Berghöffer, Kfm., Rauschenberg.  
Basedow, m. Tochter, Berlin.  
Arnold, Fabrikbes., Greiz.  
Reinecke, Hauptm., Düsseldorf.  
Schmidt, Postrath, Düsseldorf.

### Englischer Hof:

v. Cochenhausen, 2 Fr. Rent., Marburg.

### Europäischer Hof:

Harmens, m. Fam., Rotterdam.  
Lambrecht, Fr. Dr. m. Bed., Brandenburg.  
Beutler, m. Fr., Reichenbach.  
Grunau, Gutsbes., Schönwalde.

### Grüner Wald:

Wedekind, Kfm., Offenburg.  
Wieler, Kfm., Creuznach.  
Meyburg, Kfm., Greiz.

### Vier Jahreszeiten:

v. Kotischey, m. Fr., Petersburg.  
Leister, Director, Köln.  
v. Diakoff, Fr. m. Tcht., Moskau.  
Bennet, Capitän, England.

### Goldenes Kreuz:

Seidel, Kfm., Posen.  
Wagner, Bingen.  
Ufer, Giessen.  
Hinkel, Seckbach.

### Weisse Lilien:

Ufert, Kfm., Greiz.  
Müller, Fr. Med.-Rath, Schwerin.

### Curaanstalt Nerothal:

Sarburg, Kfm., Bordeaux.  
Herold, Fr. Lehrerin, Frankfurt.  
Pauer, Kfm., Regensburg.  
van Rietschoten, Fr. m. Sohn, Rotterdam.

### Nassauer Hof:

Herz, Paris.  
Schließ, m. Fr., Dresden.  
Hunzinger, Crefeld.  
Reesse, Amsterdam.  
Holthoff, Rechtsanw. Dr., Berlin.  
Gacis, Stud., Hannover.  
Dor, Frankfurt.  
Ludou, m. Fr., England.

### Alter Nonnenhof:

Pfeiffer, m. Fr., Augsburg.  
Goldschmidt, Kfm., Frankfurt.  
Edmund, Kfm., Köln.  
Schaarschmidt, Dr., Davos.  
Schaffner, Kfm., Diez.  
Muthreich, Kfm., Mülhausen.  
Eberhard, Kfm., Marburg.

### Hotel du Nord:

Ottendorff, Kfm., Stendal.  
Bech, Fr., Stendal.  
Chmissaert, Stud., Holland.

### Rhein-Hotel:

Poresch, Hofr. m. Fr., Petersburg.  
Baron, m. Fr., Berlin.  
Safferd, m. Fam., Dresden.  
Herz, Banquier, Weilburg.  
Vallet, Kfm., Lyon.  
Schmissaert, Stud., Haag.

### Rose:

Pratt-Barlow, Oberst, England.  
Burmester, Fr. m. Bed., Hamburg.  
Lord Rollo, England.  
Lady Rollo, Fr. m. Bed., England.  
The honorable Rollo, Fr. m. Fr., England.  
Schuurbeque-Boeye, Rent. m. Fr., Haag.  
Libbertz, Fr., Hamburg.

### Weisses Ross:

Freytag, Reg.-Rath, Breslau.  
Schulz, Rent. m. Fr., Friesack.  
Krebs, Fr., Leipzig.  
Haeger, Fr., Leipzig.

### Weisser Schwan:

Ballin, m. Fr., Frankfurt.  
Goldhorn, m. Fr., Berlin.  
Kohler, Fr., Osnabrück.

### Hotel Spohner:

Cahn, Fr. Rent., Hanau.  
Cahn, Kfm. m. Fam. u. Bed., New-York.

### Spiegel:

Kühn, Fr., Berlin.  
Schubert, Fr., Kassel.  
Goldschmidt, 2 Hrn., Glogau.

### Tannus-Hotel:

v. Schützenau, Fr. Rt., München.  
Schuler, Fr. Rent., München.  
Kühlbau, Fr., Potsdam.  
Furbinger, Fr. Rent., Potsdam.  
Sahrland, Fr., Berlin.  
Ahrens, Fr. Rent. m. T., Berlin.  
Schuch, Rent., Saargemünd.  
Sandoz, Kfm., Neuchatel.  
Durlacher, Kfm., Frankenthal.  
Ahrens, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
Eusmeuer, Gutsbes. m. Fr., Neustadt a. S.

### Hotel Victoria:

Siegfried, Kfm., Petersburg.  
Murphy, Rev. m. Fr., Blackpool.  
de Voukottick, Oberst m. Fr., Petersburg.  
de Stryker, Rent. m. Fr., Bruges.  
Staudt, Rent. m. Fr., Frankfurt.  
Harland, Dr. med., Tunbridge-Wells.  
Harland, 2 Fr., Tunbridge-Wells.  
Qowdell, Major, St. Leonards.  
Qowdell, Rent., St. Leonards.

### Hotel Vogel:

Brabant, Kfm. m. Fr., Danzig.  
Schacht, Kfm. m. Fr., Danzig.

### Hotel Weiss:

Falcker, Kfm. m. Fr., Bremen.  
Prescher, Fr. Obrist-Lt., Biebrich.  
Prescher, Fr., Biebrich.

### In Privathäusern:

Villa Anna:  
Schües, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
Park-Villa:  
v. Franche-Roseneck, Livland.  
Wilhelmstrasse 12:  
Marckwald, Rent., Berlin.



### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882. 16. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	755,1	756,4	758,3	756,60
Thermometer (Reaumur) .	+4,2	+8,6	+5,0	+5,93
Dunstspannung (Bar. Lin.)	2,12	1,72	2,31	2,05
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	73,8	40,9	74,0	62,73
Windrichtung u. Windstärke	N.O. lebhaft.	N. lebhaft.	N.O. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	f. heiter.	st. bewölkt.	völl. heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. C.S.	—	—	—	—

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

**Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen**  
bei den Herren G. H. I. I. I., Webergasse 16, Stadthausmacher Walch, Lang-  
gasse 45, Herrn Schellenberg (Buchhandlung), Oranienstraße 1.

### Marktberichte.

Wiesbaden, 17. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich  
per 100 Kilogramm: Hafer 16 Mk. 80 Pf. bis 18 Mk., Roggenstroh 5 Mk.  
bis 6 Mk., Weizen 9 Mk. 40 Pf. bis 10 Mk. 60 Pf.

### Frankfurter Course vom 16. Mai 1882.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 169,55 bz.
Dufaten 9 " 53—58	London 20,465 bz. B.
20 Frs.-Stücke 16 " 23—26	Paris 81,20—15 bz.
Sovereigns 20 " 37—42	Wien 170,45 bz.
Imperialen 16 " 72—77	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 20—24	Reichsbank-Disconto 4%.

### Durch sich selbst.

Erzählung von E. Lionhardt (Verfasserin der „Sphinx“, „Aus den  
Papieren eines Arztes“ u.).

Rastlos durchwanderte er die Nacht, erst in der engen Kammer  
und dann, als es ihm da unter dem Giebeldach zu schwül und be-  
schränkt wurde, in dem weiten, langen Obstbaumgarten, in dem  
Rosen und Lavendel dufteten.

Ernst und lange ging er mit sich zu Rath. Der Vater wird's  
nicht gar so tragisch nehmen, wie er's drohte. Man wird die  
beiden Alten vorsetzen, die Mädchen in Erziehungs-Anstalten  
bringen, die Mutter, wenn sie will, vielleicht zur Wirtschaftsführung  
im Hause behalten; Anna's verwöhnte, zarte Hände passen ohnehin  
nicht dazu. Er muß Anna, jetzt, da er sich etwas vorschnell  
(das gesteht er sich selbst ein) für's Leben gebunden, etwas mit  
seiner Hand zu bieten haben, einen, wenn auch noch so bescheidenen  
Platz in der Gesellschaft erringen, von wo er schon ihrerwegen mit  
dem regen Ehrgeiz, der in ihm lebt, sich emporarbeiten wird. Dieser  
feste Punkt ist die Werkstatt des Vaters, der erste Baustein in  
dem schwindelnd hohen Zukunfts-Gebäude, das seiner Phantasie  
als das ersehnte Ziel vor-schwebt. Die ersten Morgenstunden ver-  
gingen ihm zu langsam bis zu dem Augenblick, wo die Wärfel  
für ihn fallen mußten. Er klebete sich sorgfältig an, und mit seiner  
schönen, aufrecht getragenen Figur und dem offenen, einnehmenden  
Gesicht voll Herzensgüte und Verstand war er eine Erscheinung,  
der jeder Vorübergehende mit Wohlgefallen nachblickte.

Der Fabrikherr, der gerade bei einem feinen Gabelfrühstück  
saß, während man in seinem Elternhause zu Mittag speiste, empfing  
ihn mit etwas spöttischer Herablassung, schien sich schwer von der  
Zeitung zu trennen, die er in der Hand hielt, lud ihn aber zum  
Niederstehen und zur Theilnahme an dem Frühstück ein, indem er  
klingelte und von einem stattlichen Diener ein zweites Couvert aus-  
tragen ließ, trotzdem Rudolph höflich, aber entschieden gedankt hatte.

In kurzer, bestimmter Weise brachte Rudolph dann seinen  
Antrag vor. Der Handelsherr begnügte sich lächelnd die Achsel zu  
zucken.

„Ich bedauere, daß Sie sich und mir nicht diesen unange-  
nehmen Augenblick erspart, Herr Sturm,“ sagte er mit großer

Höflichkeit. „Blicken Sie sich um, junger Mann, das ist die Um-  
gebung, in der meine Anna groß geworden. Glauben Sie, daß  
dieselbe in Ihr Elternhaus paßt? Wir sind seit Generationen  
patrizischen Ursprungs, haben uns nie mesallirt. Wie für den  
Aristokraten, laut Fabel, der Mensch erst mit dem Baron anfängt,  
so lasse ich vom Kaufmann an aufwärts erst Bewerber um meine  
Tochter Hand und als meine Standesgenossen gelten. Doch fragen  
Sie Anna selbst, sie ist zu eigenwillig, als daß ich mir eine ent-  
scheidende Bestimmung über ihr Leben anmaßen dürfte.“ Er hatte  
damit auf das junge Mädchen gedeutet, das in reizend tolettem  
Nagligé eben aus dem Garten durch die französischen Fenster kam.

In dem leichtgehobenen, weißen Schlafrock trug sie eine Aus-  
wahl der köstlichsten Rosen und neckisch schleuderte sie, in den Reich-  
thum bedachtlos hineingreifend, eine derselben ihm in's Gesicht.

Er zuckte schmerzhaft auf, ein Blutstropfen rann von der  
gerihten Stirne. Des Fabrikherrn schmale Lippen umschwebte ein  
sarkastisches Lächeln. „Lassen Sie sich das als Warnung dienen,  
Herr Sturm, Anna's Rosen sind stets gedankenlos zugeschleudert  
und den Begünstigten treffen die Dornen, eh' er sich je des Duldes  
freuen kann. Sie schütteln den Kopf; nun, Ihr jungen Menschen  
seid ja jetzt stets klüger als die Alten; macht's untereinander ab,  
Kinder, ich mußte Anna schlecht kennen, wenn Sie mir nach einer  
halben Stunde nicht selber Recht geben — Gott befohlen, Herr  
Sturm und glückliche Reise.“

Rudolph sah dem schmunzelnd von dannen gehenden alten  
Herrn befremdet nach. Anna hatte sich bequem in einen tiefen  
Sessel fallen lassen, ihre zarten, von Halbhandschuhen bedeckten  
Finger tändelten verlegen mit den Blumen in ihrem Schoß.

„Sie kommen, um Abschied zu nehmen, so bald schon?“ unter-  
broch sie stöhnend mit gesenkten Wimpern die peinliche Pause,  
während welcher Rudolph's prägende Blicke unverwandt an ihrem  
immer höher erglühenden Antlitz hingen.

„Ich kam,“ sagte er ernst, „um von dem Vater meiner  
Braut den Segen zu dem Bunde zu erbitten, den wir gestern  
erst geschlossen.“

Sie zwang sich zu einem hellen Lachen. „Herr Sturm, Sie  
können den kleinen Scherz von gestern unmöglich ernst nehmen  
wollen, aus der Uebereilung des Moments, der Ueberraschung,  
Vorteil ziehen — mich zwingen —“

Rudolph stand zu seiner vollen imposanten Höhe aufgerichtet,  
gleichsam emporgeschneit vor dem erschrockenen Mädchen, seine hell-  
flammennden Augen sandten vernichtende Blicke auf sie herab.

„Mein Fräulein, Sie zwingen mich zu einer Offenheit, die  
weniger ritterlich, als durch Selbstverteidigung geboten ist. Nicht  
ich warb um Ihre Hand — Sie trugen sie mir an. Ich war  
der dankbare Empfänger einer Gunst, die ich gestern auch für eine  
meine Verdienste weit überschätzende hielt. — Bin ich derselben in  
diesen wenigen Stunden um so viel unwürdiger geworden?“

„Ich kannte Sie nicht,“ flötete sie und mit nervösen Fingern  
riß sie die duftigen Rosenblätter von ihren Blumen ab. „Ich hielt  
Sie als Freund Franz Wallbofs natürlich für einen Standes-  
genossen — ich gönnte Sie Elisen nicht, die Sie im Geheimen liebte,  
ich fand Sie hübsch, interessant, kurz, Sie gefielen mir und schließlich  
wollte ich meinen Verwandten und hier zu Hause Allen einen  
Poffen spielen, der ihnen zeigte, daß ich nicht mehr das unmündige  
Kind bin, das nicht wagt, sich von ihrer Ordre zu emancipiren.“

„Sie haben mich eben zu großem Dank verpflichtet, mein  
Fräulein,“ sagte er trocken.

Ueberrascht blickte sie zu ihm auf. „Dank verpflichtet, wie so?“  
„Sie haben Etwas gethan, was gewöhnlich erst geschieht, wenn  
man für's Leben gebunden ist — mir die Augen geöffnet, ich werde  
im ganzen Leben nicht mehr pierres de Strass für Edelstein  
halten. Bitte, wollen Sie in Ihrer schmeichelhaften Offenheit nun  
fortfahren? Sie hatten die Gnade, mir die Ursachen zu nennen,  
denen ich Ihre unschätzbare Gunst zu danken hatte, wollen Sie  
mir jetzt den Grund angeben, durch welchen ich derselben verlustig  
ging?“

Sie sah ihn ängstlich fragend von der Seite an, durch den  
vollkommen höflichen Ton mußte selbst ihre Leichtfertigkeit die ver-  
stiedte Ironie hindurchklingen hören. (Fortsetzung folgt.)